



Tipps & Tricks

ArcGIS Installation

Achten Sie bei der Installation der ArcGIS Software darauf, dass frühere Versionen sowie Evaluierungsversionen zunächst sauber deinstalliert sind. Obwohl das Setup-Programm die Möglichkeit bietet, ältere Versionen zu überschreiben, ist diese Vorgehensweise nicht zu empfehlen, da damit verschiedentlich schwer zu reproduzierende Fehler aufgetreten sind. Benutzen Sie bei lokalen bzw. Clientinstallationen das Uninstallprogramm über die Systemsteuerung _ Software. Netzwerkinstallationen haben keinen Hinzufügen / Löschen Eintrag. Löschen Sie den Installationsordner oder installieren Sie die neue Version in einem anderen Ordner.

Die ArcGIS Desktop-Produkte basieren auf einer einheitlichen Codebasis. Bei Vorhandensein von Lizenzen verschiedener ArcGIS Desktop-Produkte wird die Software nur einmal installiert und das gewünschte Produkt über den ArcGIS Desktop-Administrator ausgewählt. Das kann Probleme unter Citrix oder Windows Terminal Servern verursachen. Die Probleme können Sie umgehen, indem Sie die Systemvariable ESRI_SOFTWARE_CLASS auf das Produkt setzen, das Sie benutzen möchten. Mögliche Optionen sind:

Viewer für ArcView
Editor für ArcEditor
Professional für ArcInfo

Sehen Sie dazu auch das Online Support Center Dokument: <http://support.esri.com/index.cfm?fa=knowledgebase.techArticles.articleShow&d=23661>

Weitere Tipps zu Windows Terminal Servern (WTS) und Citrix MetaFrame finden Sie unter <http://support.esri.com/index.cfm?fa=knowledgebase.whitepapers.viewPaper&PID=43&MetalD=389>

ArcIMS ArcMap Server sowie ArcReader Standalone können nicht auf der gleichen Maschine installiert werden wie ArcGIS 8.x.



Michael Höck
ESRI Geoinformatik GmbH
Kranzberg
M.Hoeck@ESRI-Germany.de

ESRI MapControl in Microsoft Word

Das ESRI MapControl ist ein ActiveX Steuerelement, das einfach in Applikationen eingebunden werden kann, die die COM-Technologie unterstützen. In dem folgenden Beispiel wird das MapControl einem Microsoft Word Dokument hinzugefügt. Voraussetzung hierfür ist, dass sowohl Microsoft Word als auch ArcGIS 8.3 lizenziert sind.


1. Starten von Microsoft Word
2. Aktivieren der Steuerelement-Toolbox unter dem Menü Ansicht Symbolleiste
3. Klick auf die Schaltfläche „Weitere Steuerelemente“ 
4. Auswahl des ESRI MapControl in der aufpoppenden Liste
5. Mit der Maus einen Rahmen für das Kartenfenster aufziehen
6. Rechter Mausklick auf den MapControl-Rahmen Auswahl der Option ESRI MapControl-Objekt Properties

Abb. 2

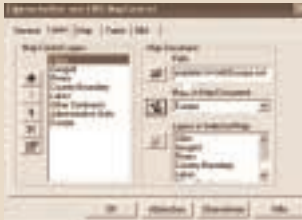


Abb. 3

7. Fügen Sie in dem folgenden Dialog ein Dokument oder mehrere Layer hinzu und setzen Sie die Eigenschaften des Kartenfensters (Abb. 2)
8. Bestätigen Sie mit OK. Durch einen Klick auf die Schaltfläche „Entwurfsmodus beenden“ in der Steuerelement Toolbox verlassen Sie den Designmodus und die Karte wird angezeigt. Soll eine Karte in Microsoft PowerPoint angezeigt werden, starten Sie statt dessen die Bildschirmpräsentation (Abb. 3)
9. Möchten Sie auch noch Zoomen und Verschieben in der Karte ermöglichen, machen Sie im Entwurfsmodus einen Doppelklick auf die Karte. Dadurch öffnen Sie den VisualBasic Editor. Unter dem Menü Extras _ Verweise muss zunächst die ESRI Object Library aktiviert werden. Im Modulfenster ThisDocument des Dokuments kann folgender Code eingegeben werden:

Private aoiEnv As IEnvelope

```
Private Sub MapControl1_OnKeyUp _
  (ByVal KeyCode As Long, ByVal ShiftState As Long)
  ' Zoom: Umschalttaste und ein Fenster mit der Maus aufziehen
  If KeyCode = 16 Then 'ASCII Code für die Umschalttaste
    MapControl1.Extent = aoiEnv
    MapControl1.Refresh
  ' Zoom in den Gesamtbereich mit der Taste "F".
  ElseIf Chr(KeyCode) = "F" Then
    MapControl1.Extent = MapControl1.FullExtent
    MapControl1.Refresh
  End If
End Sub
```

```
Private Sub MapControl1_OnMouseDown(ByVal button As Long, _
  ByVal shift As Long, ByVal x As Long, ByVal y As Long, _
  ByVal mapX As Double, ByVal mapY As Double)
  ' Wenn die Taste Shift gedrückt ist: Zoom
  If shift = 1 Then
    Set aoiEnv = MapControl1.TrackRectangle
  ' Anderenfalls: Verschieben
  Else
    MapControl1.Pan
  End If
End Sub
```



Michael Höck
ESRI Geoinformatik GmbH
Kranzberg
M.Hoek@ESRI-Germany.de

Otto von Guericke (1602 bis 1686) und seine Aufsehen erregenden Entdeckungen

„Im Luftleeren Raum kann weder ein Licht brennen noch ein lebendes Wesen existieren. Die Luft ist körperliches Etwas, die Wärme dehnt sie aus, die Kälte zieht sie zusammen, sie lässt sich zusammendrücken, doch hat die Verdichtung ebenso eine Grenze wie die Verdünnung. Die Luft hat Gewicht und drückt sich selbst, sie drückt auf alles, sie nimmt Schall und Geruch auf, wie Feuchtigkeit und Dämpfe“, schrieb der Magdeburger Ratsherr z.Zt. des Dreißigjährigen Krieges. Seine wichtigste Erfindung war die Luftpumpe. Sie diente zu Guericke's berühmten Versuch mit den Magdeburger Halbkugeln. Er pumpte zusammengefügte Halbkugeln, so weit es möglich war, luftleer und spannte vor jede Halbkugel acht Pferde. Diese zogen in entgegengesetzter Richtung, konnten die Halbkugeln aber nicht auseinander reißen, so stark drückte die Luft von außen darauf.



Für unsere jungen Leser

Fülle ein Glas bis zum Rand mit Wasser, bedecke es mit einem festen, vorher angefeuchteten Blatt Papier und drehe das Glas um, dabei das Papier fest andrücken. Jetzt kann man das Papier loslassen – das Wasser fließt nicht aus!

Der Luftdruck wirkt von unten und presst das Papier an das Glas. Der Wasserdruck von oben ist im Vergleich dazu winzig; Torricelli, ein Schüler Galileis fand heraus, dass die Wassersäule 10 m hoch sein müsste.

Quelle: H. Backe, Physik selbst erlebt, Berlin 1967